

# Pflastersteine

Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V.



Dezember / 2018

# Impressum

## Pflastersteine Dezember / 2018

„Pflastersteine“ ist die Zeitschrift des Pfadfinder-Fördererkreises Nordbayern e.V. Der Nachdruck ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion sowie Quellenangabe und Vorlage eines Belegexemplars gestattet. Durch die Werbung in der Zeitschrift „Pflastersteine“ wird die Jugendarbeit des Pfadfinder-Fördererkreises Nordbayern e. V. für den Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) in Nordbayern gefördert.

## Herausgeber und Redaktionsanschrift

Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V. [harald.rosteck@t-online.de](mailto:harald.rosteck@t-online.de)  
Harald Rosteck, Hartmannstraße, 85, 91052 Erlangen

## Redaktion

Harald Rosteck, Klaus Dieter Steinbrecher (Guf), Dr. Klaus-Hartwig Rube

## Mitarbeiter/innen & Bilder

rdp, VDAPG, BdP Stamm Schwarzer Haufen, Excalibur, Waräger, Kim, Graf Gebhard, Asgard, Shir Khan, Truchseß, Sippe Wanderfalke, Horst Seeadler, Melissa Krämer (Melissa), Mia & Nane, Markus Walther, Jared Jahnel (Jared), Michael Herzog (Michi), Arne Seebach, Roberto Burian

## Cartoons

Gerard Beld (Ardy) <http://bandcartoons.com/> [gerard.beld@gmail.com](mailto:gerard.beld@gmail.com)

## Titelbild

Pfadfinden im Sommer, Herbst und Winter

## Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der 31.3.19

## Dieser Ausgabe der „Pflastersteine“ liegen bei

der Mitgliederbrief, nur für Mitglieder des Pfadfinder-Fördererkreises Nordbayern e.V.

## Druck

wabe GmbH, DruckBüroService, Henkestraße 91, 91052 Erlangen

## Termine

Thinking Day, weltweit, **22.2.19** / Landesversammlung, BdP LV Bayern, Grafengars, **15.-17.3.19** / Mitgliederversammlung, Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e. V., Bamberg, **6.4.19** / Bundesversammlung, BdP, Immenhausen, **24.-26.5.19** / Pfingstlager, BdP LV Bayern, Schwangau, **8.-16.6.19** / Ausstellung „75 Jahre Warschauer Aufstand und seine Pfadfinderpost - 35 Jahre deutsch-polnische Pfadfinder/innenkontakte“, Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e. V., Erlangen **1.7.-31.8.19** / Singewettstreit, BdP Horst Seeadler, **12.-14.7.19** / Bundesfahrt, BdP, Norwegen, **2019** / World Scout Jamboree, WOSM, Nordamerika, **2019** / European Jamboree, WAGGGS/ WOSM, Danzig/Polen, **2020** / Bundeslager, BdP, **2022**

# Liebe Leserinnen und Leser

der Dezember war geprägt durch diverse Veranstaltungen zum „Friedenslicht 2018“. Daneben standen auch weihnachtliche Aktivitäten bei den Pfadfinderinnen und Pfadfindern auf dem Programm.



Weltweit wird am 22. Februar anlässlich des gemeinsamen Geburtstags von Olave und Robert Baden-Powell gefeiert. Bei WAGGGS nennt sich dieser Tag „Thinking Day“ und bei WOSM „Founder's Day“. Seit Jahrzehnten engagiert sich WAGGGS weltweit u. a. für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern. Auch unterstützt der Pfadfinderinnenverband Mädchen und Frauen dabei ihre Stimme

für mehr Bildungsmöglichkeiten zu erheben.

Herzliche Grüße und Gut Pfad  
Harald

Weitere Informationen [thinkingday.pfadfinden-in-deutschland.de](http://thinkingday.pfadfinden-in-deutschland.de)  
[www.worldthinkingday.org](http://www.worldthinkingday.org)

WAGGGS - World Association of Girl Guides and Girl Scouts [www.wagggs.org](http://www.wagggs.org)

WOSM - World Organization of the Scout Movement [www.scout.org](http://www.scout.org)

## Mit Briefmarken helfen

Keine Briefmarke in den Papierkorb – das ist die Philosophie der Briefmarkenstelle Bethel. Das Konzept bewährt sich immerhin seit über 125 Jahren. Dank der Briefmarkenspenden konnten viele Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen geschaffen werden.

Bethel kann alle Briefmarken gut gebrauchen: deutsche und ausländische, gestempelte und ungestempelte Marken. Meist werden die bunten Postwertzeichen zu Hause oder im Büro aus der täglichen Post ausgeschnitten. Zu beachten ist, dass um jede Marke ein Rand von einem Zentimeter bleibt, damit die empfindliche Zähnung unverletzt bleibt. Auch Briefumschläge oder Karten mit Marken sind in der Briefmarkenstelle willkommen.

Bitte die Briefmarken an den Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V. senden. Diese werden dann nach Bethel weitergeleitet.

Weitere Informationen [www.pfadfinden-foerdern.de](http://www.pfadfinden-foerdern.de) - Kontakte - Kontakt per E-Mail





# Friedenslicht 2018

„Frieden braucht Vielfalt – zusammen für eine tolerante Gesellschaft“ – 25 Jahre Friedenslicht aus Betlehem in Deutschland.

Im Jahr 1986 entstand im oberösterreichischen Landesstudio des österreichischen Rundfunks (ORF) die Idee, die mittlerweile eine Lichtspur durch ganz Europa gezogen hat: Ein Licht aus Betlehem soll als Botschafter des Friedens durch die Länder reisen.

Das Licht ist das weihnachtliche Symbol schlechthin. Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes erinnern wir an unseren Auftrag, den Frieden unter den Menschen zu verwirklichen.



Linz: Pfadfinder/innen aus den Ringverbänden, Nordbayern holen das Friedenslicht ab



Nürnberg Lorenzkirche (links): Die Linz-Fahrer mit dem Friedenslicht.



Nürnberg Lorenzkirche (rechts, v.l.n.r.): Benjamin Schmidt (Stamm Phönix), Joachim Herrmann (Bayrischer Innenminister), Christian Vogel (Nürnberg, 2. Bürgermeister)

Seit 1986 wird das Friedenslicht in jedem Jahr in den Wochen vor Weihnachten von einem oberösterreichischen Kind in der Geburtsgrotte Jesu entzündet. Von Bethlehem aus reist das



Nürnberg Lorenzkirche: Ketzler Combo aus Erlangen mit Bandmitglied Mario Bock (links) vom Stamm Asgard spielen bei der Aussendungsfeier.



Licht mit dem Flugzeug in einer explosions-sicheren Lampe nach Wien. Dort, in diesem Jahr in Linz, wurde es am dritten Adventswochenende in alle Orte Österreichs und in die meisten europäischen Länder gesandt.

Das Friedenslicht aus Bethlehem in Bad Blankenburg (rechts): Vier Pfadfinder vom Stamm Falken vom Greifenstein haben es am 3. Adventssonntag in Linz abgeholt und in den Erfurter Dom gebracht.



Erlanger Waldweihnacht (links): Pfadfinderinnen und Pfadfinder überreichten Susanne Lender-Cassens (Erlangen, Bürgermeisterin, zweite von rechts) und Ernst Stäblein (Organisator der



Erlanger Waldweihnacht, zweiter von links) das Friedenslicht.

Erlangen, Matthäuskirche (rechts): Pfadfinderinnen und Pfadfinder des Stammes Asgard verteilten das Friedenslicht am 24.12.



Harald

Weitere Informationen [www.friedenslicht.de](http://www.friedenslicht.de)  
<https://de-de.facebook.com/Friedenslicht.Nuernberg/>  
[www.erlanger-waldweihnacht.de/impressionen-2018/181218/](http://www.erlanger-waldweihnacht.de/impressionen-2018/181218/)

# Friedenslicht in Trunstadt und Viereth

Am Sonntag, 16.12.18 fuhren wir mit dem Zug nach Nürnberg. In der St. Lorenz Kirche wurden wir dann von den Pfadfindern, die nach Linz fuhren, begrüßt. Kurz danach fing auch schon der Gottesdienst an. Das Friedenslicht stand dieses Jahr unter dem Motto: „Frieden braucht Vielfalt“. Nachdem das Friedenslicht in



einer feierlichen Prozession weitergegeben wurde, trugen einige Politiker und Religionsvertreter ihre Statements zu „Mein Friedenstalent“ vor. Nach dem Gottesdienst gingen wir noch gemeinsam auf den Nürnberger Weihnachtsmarkt und fuhren anschließend mit dem Zug wieder Heim. Wir behüteten das Licht nun zuhause und

brachten es am Sonntag, 23.12.18 in die St. Petrus und Marcellinus in Trunstadt und am Montag, 24.12.18 nach Viereth in die Kirche St. Jakobus.

Weitere Informationen [www.seeadler.net](http://www.seeadler.net)

Horst Seeadler

## Übergabe des Friedenslichts an Politik, Schule und Kirche



Das diesjährige Motto des Friedenslicht „Frieden braucht Vielfalt – zusammen für eine tolerante Gesellschaft“ hat uns sehr stark angesprochen. Zum zweiten Mal sind Pfadfinder/innen aus Langenzenn mit anderen PfadfinderN/innen aus Nordbayern nach Linz gefahren, um das Licht nach Langenzenn zu bringen.

Die Übergabe des Friedenslicht ist in Langenzenn eine Kooperation des Förderkreises der Mittel- und Realschule und des Stammes Excalibur. Und so wurden wir Pfadfinder auf der großen Bühne des Langenzenner Weihnachtsmarktes feierlich von dem Chor der Mittelschule, begleitet von der Gitarrengruppe, empfangen.

Nach einer kurzen Ansprache der Vorsitzende des Förderkreises und von Björn unserem Stammesführer erzählten Lars und Annika kurz von Ihren Eindrücken der Fahrt. Zum einem hoben sie das tolle gemeinsame verbindende Gefühl der Pfadfinder/innen aus 19 Nationen hervor. Zum anderen auch, dass man nicht unbedingt die Sprache des anderen verstehen muss, um mit ihm zu kommunizieren, wie sie es beim Tauschen von Halstüchern nach dem Gottesdienst erlebt haben.



Dann kam der große Augenblick: das Friedenslicht wurde auf der großen Bühne an unseren Landrat Herrn Dießel und an unseren Bürgermeister Herrn Habel als Vertreter der Politik übergeben. Die Langenzener Stadtkirche, vertreten durch Pfarrer Wolfram, bekam auch eine Laterne mit der leuchten Flamme, genauso wie Frau Glöckner und Herr Sponsel, die Schulleiter der Real- und Mittelschule Langenzenn.



Landrat Herr Dießel und Bürgermeister Herr Habel bedankten sich für die Übergabe des Friedenslichtes und wünschten allen frohe und friedfertige Weihnachten. Nach einem weiteren Lied des Chores verteilten die Sänger Kerzen und das Licht gegen eine kleine Spende für die Sternstunden an die Zuschauer.

Es war schön zu sehen wie der Markt vom Friedenslicht erfüllt wurde.

Stamm Excalibur

Weitere Informationen <http://stamm-excalibur.de>

## Das Friedenslicht im politischen Berlin



Im Jahr 2018 feierte das Friedenslicht aus Bethlehem sein 25-jähriges Jubiläum in Deutschland. Seit einigen Jahren verteilt eine Delegation aus den unterschiedlichen Verbänden des Pfadfinderdachverbandes „rdp“ dieses auch in den Bundesministerien, dem Bundestag sowie dem Bundeskanzler- und dem Bundespräsidialamt. Die dies-jährige Delegation war vom 16. bis zum 19. Dezember 2018 unter dem Motto „Frieden braucht Vielfalt. Gemeinsam für eine tolerante Gesellschaft“ unterwegs. Mit dabei waren Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus den rdp-Verbänden, also der PSG, dem VCP, der DPSG und dem BdP. Seit 2018 ist der muslimische Pfadfinderverband (BMPPD) Mitglied des rdps und entsandte dieses Jahr bereits zum zweiten Mal Vertreter, um die Botschaft des Friedens(lichts) zu überbringen.

Nachdem wir am Sonntag die zentrale Aussendungsfeier in Berlin besucht hatten, in welcher das Licht aus Linz weitergeben wurde, machten wir uns am folgenden Montag auf den Weg in die verschiedenen Ministerien. Vergleichbar mit einer Art Staffellauf waren wir in zwei Fünfergruppen, je mit einem Vertreter jedes Verbandes, aufgeteilt,

um alle Behörden abdecken zu können. Ablauf und Gestalt der Übergabe waren hierbei keinesfalls einheitlich. Teilweise nahmen Staatsminister oder -sekretäre das



Licht entgegen. Andere erklärten dies hingegen zur Chefsache und nahmen das Licht persönlich in Empfang. So begegneten wir beispielsweise Jens Spahn, Horst Seehofer und Franziska Giffey. Stets wurde dies sowohl für den rdp als auch die jeweilige hausinterne Öffentlichkeitsarbeit fotografisch dokumentiert. So tauchten auf den Websites, Facebook,

Twitter und Instagram-Accounts der Ministerien auf einmal überall Pfadfinder/innen auf. Viele unserer Gesprächspartner waren selbst einmal Pfadfinder oder aktiv in der Jugendarbeit gewesen, andere zeigten sich umso interessierter, mehr über unsere Arbeit und unser Selbstverständnis zu lernen. Mancherorts gab es sogar noch eine anschließende Verköstigung oder eine kleine Geschenketüte aus dem Ministerium. Nach drei vollen und erlebnisreichen Tagen machten wir uns am Mittwoch wieder alle auf den Weg nach Hause. Es bleibt die Erinnerung an vier spannende und einzigartige Tage, in welchen wir vielen wichtigen und einflussreichen Personen begegnen und gleichzeitig einen Beitrag zum Frieden leisten konnten.

Michi

Weitere Informationen <https://www.pfadfinden-in-deutschland.de>

## Lichterglanz und Budenzauber

Immer am ersten und zweiten Adventswochenende lockt der Zirndorfer



Weihnachtsmarkt eine Vielzahl von Besuchern auf den Marktplatz. Jeweils von



Freitag bis Sonntag boten die Zirndorfer Vereine in festlich geschmückten Buden Weihnachtliches und Kulinarisches. Sie gestalteten buntes Programm mit Konzerten und Besuchen des Christkinds. Wie jedes Jahr wurden zu den Öffnungszeiten wieder Kutschfahrten durch die Stadt



angeboten, bei denen man den festlichen Lichterglanz der Biberstadt erleben und genießen konnte.

Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder des Stammes Truchseß waren wieder mit einem Stand am Weihnachtsmarkt dabei.

Sie boten Pfadichai, Schokofrüchte, Namenssteine und vieles mehr an.

Der Zirndorfer Marktplatz erstrahlte im weihnachtlichen Glanz. Das neue Zirndorfer Christkind Allison Bahr eröffnete am 30. November souverän zusammen mit dem Ersten Bürgermeister Thomas Zwingel den Weihnachtsmarkt. Trotz des nasskalten Wetters hatten sich zahlreiche Bürger eingefunden und lauschten dem feierlichen Prolog. Musikalische Unterstützung kam dabei von der Stadtkapelle Zirndorf.

Stamm Truchseß

Weitere Informationen [www.stamm-truchsess.de](http://www.stamm-truchsess.de)

## Erlanger Weihnachtsmarkt



Wie in den Vorjahren verkauften die Erlanger Stämme Asgard und Waräger Selbstgebasteltes im Rahmen des Erlanger Waldweihnachtes am Schlossplatz. Eine Woche lang konnten die verschiedensten Waren bei Ehrenamtsstand erworben werden. Nach dieser Zeit machten die Pfadfinderinnen und Pfadfinder Platz für andere Ehrenamtliche an ihrem Stand. Das eingenommene Geld kommt den beiden Stämmen zu Gute.



Stamm Asgard / Stamm Waräger

Weitere Informationen [www.bdp-asgard.de](http://www.bdp-asgard.de)  
[www.bdp-waraeger.de](http://www.bdp-waraeger.de)

## Stammesmützen

Rechtzeitig zur alljährlichen Weihnachtsaktion sind die neuen Stammesmützen fertig geworden... natürlich Selfmade.



Jede/r Teilnehmer/in erhielt sie, wenn es wieder hieß - wir denken an alle, die am Heiligen Abend arbeiten mussten und brachten ihnen selbst gemachte

Plätzchen, um den Tag doch noch etwas zu versüßen.



Stamm Schwarzer Haufen

Weitere Informationen [www.schwarzer-haufen.de](http://www.schwarzer-haufen.de)

# Waldweihnacht



Am dritten Adventswochenende wanderten wir mit einer 70 Mann-/Frau- und vor allem Kind starke Gruppe mit Fackeln bestückt vom Gasthaus Bartl durch Gallmünz, um dort unsere Waldweihnacht zu feiern. Dazu wies uns eine Spur aus Laternen den Weg durch den Wald bis hin zu einem weihnachtlich beleuchteten Christbaum. Um diesen versammelten wir uns und die gemeinsam gesungenen Weihnachtslieder trugen den Rest zu einer gelungenen adventlichen Stimmung bei.

Durch die Geschichte der kleinen Leute aus einem Dorf mit dem komisch klingenden Namen „Swabedoo“, die jedem ein warmes weiches Pelzchen schenkten, wurde so manch Einer zum Nachdenken angeregt: Stand dieses Pelzchen womöglich als Symbol für das Wort „Danke“ oder doch für die Wertschätzung, die man – eigentlich viel zu selten in der heutigen Welt – seinen Mitmenschen mitteilt?



Da sich das Jahr 2018 immer schneller dem Ende neigte, wurde mit dem Lied „Nehmt Abschied Brüder“, das traditionell als Schlusslied zu jeder Pfadfinderaktion gesungen wird, das fast vergangene Jahr verabschiedet. So mancher merkte währenddessen erstaunt, dass dieses Lied eigentlich aus mehr als den – sonst üblich – zwei gesungenen Strophen besteht.

Um sich nun die doch kalt gefrorenen Finger und Zehen aufzuwärmen, schlugen wir den Weg zurück zum Gasthaus ein. Dort angekommen stärkten wir uns mit einer warmen Mahlzeit.

Aber der Spaß durfte natürlich auch nicht zu kurz kommen: Die Sippe Octopus führte lustige Sketche über tatsächlich erlebte Situationen bei Pfadfinderaktionen, die dieses Jahr stattfanden, auf. Sei es der exakt gezielte Schneeballwurf, der dann doch den Falschen traf oder der „heiß“ geliebte Gnocchi-Topf, der des Öfteren seine Runde drehen musste und einfach nicht leer werden wollte...

Anschließend bei der Fotoshow mit Bildern von den Aktionen und Lagern 2018, sah manch Erwachsener seinen Sprössling in völlig unbekanntem Situationen, wie zum Beispiel beim Abspülen...

Den Abschluss machten die Wölflinge, die sich mit dem Lied „Mein bester Freund“ mit dem guten Vorsatz für das neue Jahr, „deshalb kämpf‘ ich jetzt gegen das Unrecht in der Welt“ verabschiedeten.

Stamm Graf Gebhard

Weitere Informationen [www.graf-gebhard.de](http://www.graf-gebhard.de)

## Plätzchengruß der Pfadfinder für Pfleger, Polizisten & Co



Der 24.12. ist ein Tag, der von vielen genutzt wird, um in der Familie zusammenzukommen und sich zu besinnen. Doch nicht jeder kann diesen Tag mit seiner Familie verbringen, da einige Berufe auch an Feiertagen nicht ruhen. Deshalb haben die Pfadfinderinnen und Pfadfinder im Stamm Schwarzer Haufen aus Würzburg sich überlegt, diesen



Menschen etwas zurückzugeben. Zusammen haben sie in über sechs Stunden Arbeit an die 1.000 Plätzchen gebacken und mit Schokolade, Zuckerguss, Perlen und Zuckerschrift dekoriert. Diese Plätzchen packten sie in kleine Tüten und am 24.12. zogen sie los, um sie an alle Arbeitenden zu verteilen und den

Würzburger Krankenpflegern, Busfahrern, Polizisten, Bahnmitarbeitern, Altenpflegern, Ärzten, Apothekern, Feuerwehrleuten und vielen, vielen mehr Danke zu sagen.

Stamm Schwarzer Haufen

Weitere Informationen [www.schwarzer-haufen.de](http://www.schwarzer-haufen.de)

## Weihnachtsmarkt

Am 1. Advent trafen wir uns im Bamberger Pfadiheim. Die Meuten aus Viereth und Bamberg hatten hierfür in den vorherigen Gruppenstunden viele tolle Sachen für den Weihnachtsmarkt



gebastelt. Auch Ines hatte zusammen mit ihren Kindern wieder schöne Dinge hergestellt und der Erlös wurde für eine Ziege in Afrika gespendet. Die Sippe Bentevi hatte leckere Plätzchen gebacken. Und für das leibliche Wohl wurde von der Sippe Schreiadler durch verschiedene Sandwiches, der Sippe Gecko durch Stockbrot und dem Kuchen von Nathalie gesorgt. Zudem gab es auch noch Glühwein und Kinderpunsch. Untermalt wurde das Ganze durch weihnachtliche Musik, die im Hintergrund lief. Im Nebenzimmer wurde das



Archiv mit den Bildern von vergangenen Aktionen ausgestellt.

Horst Seeadler

Weitere Informationen [www.seeadler.net](http://www.seeadler.net)



# Was war, was ist und was kommt? - Jahresplanung in Erlangen



„Ohne Abenteuer wäre das Leben tödlich langweilig“.

Nach diesem Zitat von Baden-Powell plante, reflektierte und diskutierte der Stammesrat ein ganzes Wochenende im Regionalbüro in Erlangen für das kommende Jahr 2019. Ein ganzes Wochenende war auch nötig bei so vielen Aktionen, Veränderungen und Lagern, die nächstes Jahr bevorstehen. Los ging es Freitagabend. Wo wollen wir hin und warum? Durch verschiedene Kooperationsspiele konnte man sich selbst als bedeutendes Mitglied eines Teams begreifen, in dem jeder gebraucht wird.



Am kommenden Tag wurden die vielen Aktionen, die 2019 bevorstehen, koordiniert. Spannend wird vor allem das Landespfingstlager „Fabulon“ bei Schloss Neuschwanstein, bei dem ca.600 Teilnehmer aus dem Landesverband Bayern zusammenkommen. Auch das Parkfest Mitte Juli stellt immer ein Highlight im Jahreskalender des Stammes dar. Im Sommer folgt dann das beliebte Familienlager, wo sich Ehemalige wieder treffen, die den Pfadfinderge-danken nicht ganz vergessen können

und bei Lagerfeuerromantik und nassen Wanderschuhen ein Wochenende in Bernricht bei Edelsfeld zelten.

Am Samstagnachmittag fand dann eine stammesinterne Fortbildung statt. Dazu kam extra Janna vom Arbeitskreis Intakt . Nach sehr informativen zwei Stunden stand der Spass nun im Vordergrund. Als kleines Dankeschön für die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden und die „kostenlose“ Arbeit, die jeder Einzelne in den Stamm als Meuten- und Sippenführer investiert, wurde der Lasertag-Planet besucht, um dort das Spiel mal auszu-probieren.

Am Sonntag wurden die kommenden Aktionen, wie die Waldweihnacht am 15.12.2018 nochmal genauer besprochen. Dann hieß es packen und aufräumen bevor es wieder voller Tatendrang und Freude auf das Pfadfinderjahr 2019 nach Hause ging.



Stamm Graf Gebhard

Weitere Informationen [www.graf-gebhard.de](http://www.graf-gebhard.de)

# Wintersonnenwende in Friesen



Am ersten Dezemberwochenende fand, wie jedes Jahr, unsere Wintersonnenwende statt. Das Wochenende begann mit einer entspannten Anreise zum Pfadfinderlandheim Friesen und war von spannendem Programm und gutem Essen geprägt.

So schmissen wir uns am ersten Abend in Schale und tanzten auf dem "Waräger Ball" zu guter (und weniger guter) Musik. Beim Postenlauf am Samstag gab es alles, was es braucht um Spass zu haben: 5kg Mehl, 24 Schokoküsse, 12 rohe Eier, Schokolade und vieles mehr.



Hab' ich eigentlich schon das herausragende Essen erwähnt? Um dem Druck der kritischen Wölflinge und Pfad-

finder gerecht zu werden, scheute unsere Küche keine Mühen und kochte die Nacht von Freitag auf Samstag durch - mit dem Ergebnis, dass die beiden Köche das restliche Wochenende eigentlich nicht mehr zu gebrauchen waren.

An unserer Sonnenwendfeier durften wir viele neue Gesichter in den Stamm aufnehmen und auch die Runde Fenrir hat Zuwachs bekommen. Außerdem freuten wir uns über die Zahlreichen R/Rs und Ü30er, die uns bei der Feier selbst und auch beim anschließendem Singeabend Gesellschaft leisteten.

Am Sonntag stieg dann ganz traditionell die große Putz- und Aufräumparty an deren Ende der Abschlusskreis und die Heimreise standen.

Jared

Weitere Informationen [www.bdp-waraeger.de](http://www.bdp-waraeger.de)



## Abschlussingeabend und Diashow

Zum Abschluss des Pfadfinderjahres 2018 ließen wir das Jahr in einer Diashow über das Erlebte Revue passieren. Hierzu genossen wir eine leckere Pizza. Anschließend hatten wir noch bei Tschai und Plätzchen einen gemütlichen Singeabend.

Weitere Informationen [www.seeadler.net](http://www.seeadler.net)



Horst Seeadler

# Hüttenwochenende

## - Einmal Traumwelt und zurück



Die Herbstferien nutzten die jüngsten Pfadfinderinnen und Pfadfinder des BdP-Stamm Graf Gebhard, um jeweils ein Wochenende auf der Hütte in Bernricht nahe Edelsfeld zu verbringen.

Zunächst machte die Meute Waldgeister den Wald rund um Bernricht unsicher. Schon bei der Wanderung von Sulzbach nach Bernricht wurde klar: Dieses Wochenende wird tierisch was los ein in der sonst so ruhig gelegenen Hütte. Doch endlich angekommen, empfing sie ein aufgeregter Michel aus Lönneberga: Oh Schreck! All seine Tiere waren ausgebüxt!!! Also doch keine „tierische“ Gaudi?? Ohne zu Zögern machten sich die elf Wölflinge daran, alle Tiere wieder einzusammeln. Durch knifflige Rätselaufgaben und lustige Spiele bekamen die Kinder Tipps von weiteren Bewohnern aus Katthult, wo die Tiere sich versteckt hielten. So konnte das Knirpsschweinchen und das Huhn Hinkelotte ohne Probleme wieder im Bernrichter Wald gefunden werden. Doch lange sollte es auf der Hütte nicht still bleiben: Schon wanderte die Jungpfadfinder-Sippe Oktopus – diesmal mit Gepäck – zu Fuß die knappen acht km. Verwunderlich drehten sich die Köpfe bei Beobachtern der Wandergruppe um: „War da wirklich jemand im Taucheranzug mit dabei?“ Ja! Das Sams begleitete die



Pfadfinder. Sie waren ganz unbemerkt in einen Traum vom Sams hineingeraten, was bedeutete, dass alles möglich war: Da hüpfen plötzlich bunte Lichter durch den Wald, Harry Potter verzauberte die Bäume und grüner Kartoffelbrei wurde aufgetischt, welchen die Sipplinge mit großem Genuss vertilgten. Nur die Nachtwanderung zum Peutental-Materl war ihnen nicht ganz geheuer. Doch auch davon lässt sich ein wahrer Pfadfinder nicht abschrecken und jeder freut sich schon darauf, wenn beim nächsten Hüttenwochenende im Frühjahr alle wieder mit dabei sind. Mit oder ohne Taucheranzug!

Stamm Graf Gebhard

Weitere Informationen [www.graf-gebhard.de](http://www.graf-gebhard.de)



# Sommerfahrt



Nachdem uns durch die lange Hitze und den Waldbränden in Schweden uns das ausgewählte Fahrtengebiet zu gefährlich und auch das Betreiben von Gaskochern verboten wurde, haben wir uns sozusagen in letzter Minute dazu entschieden, die Sommerfahrt nach Dänemark zu verlegen. Wir fuhren somit des Landes mit dem Zug nach Dänemark, um dort im südlichen Teil auf Fahrt gehen.

29.7.18

Es konnte losgehen. Das Material war schon zusammengepackt. Die Einkaufsliste stand und wir waren bereit für den Start zur Sommerfahrt. Die letzten Tage waren stressig und der Aufwand immens. Die Fahrt eineinhalb Wochen vor Abreise umzuschmeißen war doch ein Akt.



2.8.18

Um 6:30 Uhr morgens ging es am Erlanger Bahnhof los. Nach dem Anfangskreis verteilten wir das Essen und die Kothe auf alle Rucksäcke. Bei noch angenehmen Temperaturen ging es los nach Würzburg und dann weiter im klimatisierten ICE nach Hamburg.

3.8.18

Nach dem Ausschlafen sind wir wieder zurück nach Rodby gelaufen und dort mit dem Zug und danach mit dem Bus nach Stege gefahren. Jetzt waren wir auf Mon.

4.8.18

Wir wanderten erst mal fünf Kilometer zum Strand. Die meisten von uns gingen sofort ins Wasser. Wir setzten uns auf die Schultern von anderen und versuchten uns gegenseitig ins Wasser zu schubsen. Meistens gewannen die Jungs bis Valerie Jan holte und sich dann das Blatt wendete.

5.8.18

Nach einem entspannten Frühstück wanderten wir im angenehmen Halbschatten der Wolken weiter in Richtung der Klippen (Osten). Da wir gut vorankamen, übersprangen wir einen Zeltplatz und liefen weiter.

6.8.18

Heute sind wir von unserem Zeltplatz zum Supermarkt gegangen. Dort kauften wir Essen und aßen Eis. Weiter ging es zu einem Bauernhof.

7.8.18

Heute liefen wir die Klippen entlang. Dort war es sehr steinig und wir mussten mehrere

Hindernisse überwinden. Nachdem wir eine Zeit lang am steinigen Strand gelaufen waren, mussten wir eine lange steile Treppe hoch laufen; das war sehr anstrengend.



8.8.18  
Heute waren wir früher aufgewacht wegen anderer Pfadfinder. Nach dem Frühstück wanderten wir weiter. Nach ein paar Kilometern füllten wir unsere Wasserflaschen auf. Danach ging es schnellen Schrittes

weiter Richtung Wald, wo es Mittagessen geben sollte.

9.8.18

Heute ging es relativ früh los und nur fünf Kilometer bis zum nächsten Zeltplatz. Das ging heute etwas schneller, weil sich diesmal alle beeilten. Als wir ankamen, gingen die Jungs (Nils, Timo, und Christian) einkaufen.

10.8.18:

Heute waren wir am Strand. Niemand hat einen Sonnenbrand bekommen. Wir haben uns gegenseitig getunkt. Dann spielten wir Karten gespielt (Wizzard) und bauten die geilsten (coolsten, schönsten, besten, krassesten) Sandburgen der City (City gab es nicht).

11.8.18

Gestern Abend hatte es dann noch stark gewittert. Durch den Shelter und das Zelt wurden wir zwar nicht nass, aber wir waren doch etwas länger wach als sonst. Dafür haben wir am nächsten Tag ausgeschlafen.



12.8.18

Morgens liefen wir los. Wie immer kamen wir langsam voran.

13.8.18

Heute machten wir einen Tag Pause. Nachdem wir gefrühstückt hatten, gingen wir ins Meer. Da es sehr kalt war, gingen wir alle bald wieder raus. Danach spielten wir Karten.

14.8.18

Heute Morgen standen wir bei diesigem Wetter nach einer langen Regennacht spät auf. Wir (die Kinder) brauchten eineinhalb Stunden zum Essen und Zusammenpacken. Bei leichtem Sprühregen liefen wir dann den selben Weg wie vor drei Tagen zum Zeltplatz zurück.



15.8.18

Am Morgen wanderten wir nach Stege und deckten uns reichlich mit Snacks für die Rückfahrt ein. Wir lösten unsere Eisgutscheine von Geyer ein und genossen es bei gutem Wetter. Danach fuhren wir mit dem Bus und der Bahn zurück nach Rodby.

16.8.18:

Heute mussten wir nicht soviel laufen! Nur zwischen fünf und zehn km. Also heute morgen beeilten wir uns mit packen. Wir gingen um 10 Uhr los. Als wir ankamen, machten wir wieder unser Workshop (Zelte aufbauen). Wir aßen Brot zum Mittag.

17.8.18

Matthias hat uns mit der Sonne geweckt und nach dem Packen ging es um 7:45 Uhr mit der Fähre nach Deutschland. In guten drei Stunden ging es mit zwei Bimmelbahnen nach Hamburg, wo wir eine Stunde Mittagpause machten.

Der ICE brauchte für die Strecke Hamburg – Nürnberg 5 Stunden und 20 Minuten.

Stamm Waräger

Weitere Informationen [www.bdp-waraeger.de](http://www.bdp-waraeger.de) [www.bdp-waraeger.de/sofa-tagebuch](http://www.bdp-waraeger.de/sofa-tagebuch)



# Bauanleitung „Pyramidenfeuer“



Die Sippe Wanderfalke des Stammes Truchseß hat Modelle des Pyramidenfeuers gebaut. Die Materialien dafür waren: Holzbretter, 10 cm x 10 cm / Äste / Heißkleber / Sägespäne / Holzbrenner / LötKolben.



Wir haben jeder ein Holzbrett genommen und als erstes mit dem Holzbrenner "Pyramidenfeuer" unten drauf geschrieben, dann einen großen Klecks Heißkleber in die Mitte getropft und Sägespäne darüber gestreut. Die Sägespäne sollen für kleineres Holz, Papier etc. stehen, was als Anzünder genutzt wird.

Dann kamen als Grundgestell drei Stöcke dazu, die wir als Dreibein aufgestellt und festgeklebt haben. Die restlichen Äste wurden drauf geklebt und damit ist das Modell schon fertig.

Stamm Truchseß, Sippe Wanderfalke

Weitere Informationen [www.stamm-truchsess.de](http://www.stamm-truchsess.de)



## Tütenpack-Aktion

Am Samstag, 15.12.18 durften wir wieder von 9-17 Uhr im Edeka Fischer in Roth Einkäufe gegen Spenden einpacken. Pünktlich trafen wir uns morgens um 9:00 Uhr auf dem Park-



platz vor Edeka Fischer. Nach einer kurzen Besprechung ging es auch schon los: Jeder schnappte sich eine Spendenbox und einen Stapel Tüten. Dann verteilten wir uns auf die Kassen. Den Kleineren stand jeweils einer der Großen als Unterstützung zur Seite. Fast alle Kunden nahmen das Angebot, ihre Einkäufe kostenlos eingepackt zu bekommen, dankbar an. Viele spendeten zum Dank auch eine Kleinigkeit an unseren Stamm. Mittags gab es dann eine kleine Pause mit belegten Semmeln, die uns von den Mitarbeitern von Edeka Fischer gestellt wurden. Um 17:00 Uhr war dann auch wieder Schluss und wir machten uns auf den Heimweg. Alles in allem war diese Tütenpackaktion - wie in den vergangenen Jahren - ein voller Erfolg, den wir auch im nächsten Jahr gerne wiederholen würden. Diesmal bekamen wir die stolze Summe von 813 Euro für unseren Stamm zusammen. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmal beim

Edeka Fischer für die Möglichkeit diese Tütenpackaktion jährlich durchzuführen zu können.

Markus Walther

Weitere Informationen [www.pfadfinden-shir-khan.de](http://www.pfadfinden-shir-khan.de)

## Wochenendsommerlager



Am Wochenendsommerlager konnten wir wieder viel erleben. Es wurden Flöße gebaut und schwimmen gelassen, Aschekekse gebacken und Brennesselsuppe gekocht, zusammen gespielt und getobt, gemeinsam am Feuer gegessen und in Alex und Kothe geschlafen. Auch den obligatorischen "Überfall" haben wir erfolgreich abgewehrt und es wurden sogar zwei Halstücher verliehen. Anschließend freuten wir uns auf Dusche und Bett und natürlich

über die schönen bleibenden Erinnerungen.

Stamm Schwarzer Haufen

Weitere Informationen [www.schwarzer-haufen.de](http://www.schwarzer-haufen.de)



# Zwischen Trollen und Fjorden

## - Nordwärts ging es für die Altdorfer Pfadfinder



Anfang August diesen Jahres brachen die Pfadfinder des Stamm Kim wieder einmal auf – diesmal allerdings nicht, um an einem Großlager, wie dem Bundeslager des Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. 2017 teilzunehmen, sondern, um im wahrsten Sinne des Wortes ein Abenteuer zu erleben.

Nach einigen Jahren handelte es sich hierbei endlich wieder um eine Auslandsfahrt. Das Ziel: Norwegen. Genauer gesagt der Lysefjord im Süden des Landes, der durch seine atemberaubenden Felsformationen besticht. Dem entsprechend groß war auch die Vorfreude bei den neun Jugendlichen, die sich für diese anspruchsvolle Wanderung zusammengefunden hatten. Und nach langwierigen Vorbereitungen war es schließlich so weit. Der Zug fuhr vom heimischen Bahnsteig in Altdorf ab. Die mehr-

tägige An-  
reise mithilfe  
von Bus,  
Bahn und  
Fähre stand  
ihnen nun be-  
vor. Nachdem  
sie diese  
erste  
Strapaze  
hinter sich  
gebracht  
hatten, be-  
gann endlich  
die eigent-  
liche Reise;  
zu Fuß und  
mit nur dem  
Nötigsten im  
Gepäck



startete die Pfadfindergruppe ihre Wanderung frohen Mutes in der Nähe von Bootne bei schönstem Kaiserwetter, wie man hierzulande sagen würde. Schnell stellte sich heraus, dass ihnen der Weg viel abverlangen würde, da die ein oder andere Tücke der norwegischen Berglandschaft viel Ausdauer sowie Aufmerksamkeit erforderte. Diese Anstrengungen wurden aber auch reichlich belohnt; die Landschaft, die die Wanderer zu sehen bekamen, brachte den Atem zum Stocken. Schon am ersten Tag ihrer Wanderung konnten sie kurz vor dem Preikestolen das Zelt aufschlagen. Am nächsten Morgen brachen sie ohne Gepäck auf, um das außergewöhnliche Felsplateau mit eigenen Augen zu sehen. Die Aussicht auf den Lysefjord und die umliegenden Berge von dort aus war schlicht und ergreifend unbeschreiblich. Ebenso unbeschreiblich war das Gefühl beim Blick über die circa 600 Meter tief abfallende Kante des Preikestolen, welcher bei allen für ein mulmiges Gefühl und weiche Knie sorgte.



In den darauffolgenden Tagen wanderte die Pfadfindergruppe fleißig weiter, überwand etliche Höhenmeter, traf fernab der Zivilisation auf andere Wanderer und erhielten mehr oder weniger hilfreiche Ratschläge. Wie es zu einer Wanderung in Norwegen gehört, wurde natürlich die unberührte Natur mit ihren schroffen Felsen und den wilden Bachläufen und klaren Bergseen reichlich bewundert. Das frische Bergwasser blieb dabei nicht unprobiert und man wurde leicht nass bei dem Versuch, die Flaschen an einem kleinem Wasserfall aufzufüllen. Leider zeigte sich Norwegen dann auch mal von seiner regnerischen Seite, weshalb die Pfadfinder nach einer zehrenden und vorallem nassen Etappe Zuflucht in einer Schutzhütte suchten. Währenddessen sorgten die Glocken der Schafe in der Nähe, vorallem aber die Tiere selbst, für Unterhaltung, wenn nicht gerade gesungen oder der weitere Verlauf der Wanderung geplant wurde. Die letzten Tage verbrachte die Gruppe in Flørli auf der anderen Seite des Fjords, wohin sie mit der Fähre übersetzten. Dort schlugen sie ihr Zelt für drei Nächte auf und verbrachten ihre Zeit unter anderem damit die 4444 Stufen der Treppe hinaufzusteigen, die neben den Fallrohren des stillgelegten Wasserkraftwerkes von Flørli ver-



läuft und vom Fjord - auf Meereshöhe - bis hinauf zum Berg führt. Als krönenden Abschluss ließen es sich die Pfadfinder nicht entgehen, einen Sprung in das kalte Wasser des Fjordes zu wagen, bevor die lange Heimreise angetreten werden musste.

Melissa

Weitere Informationen [www.stamm-kim.de](http://www.stamm-kim.de)

# Jamboree 2019

## - Stamm Graf Gebhard ist dabei



Das Weltpfadfindertreffen findet 2019 in den USA statt. Mia und Nane vom Stamm Graf Gebhard fahren hin. Insgesamt reisen 40.000 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus der ganzen Welt zum Jamboree vom 22.7. bis 2.8.19 nach West Virginia. Sie entdecken neue Kulturen und lernen neue Freunde kennen. Ein Riesenabenteuer unter dem Motto „Unlock a new World“.

Da das Weltpfadfindertreffen nur alle vier Jahre stattfindet, kann ein/e Pfadfinder/in nur einmal im Leben als Teilnehmer/in auf das Jamboree fahren. Daher freuen sich Mia, die 16-jährige Meutenführerin, und Nane, die 15-jährige Sippenführerin, besonders, dass ihre Bewerbungen angenommen wurden. Sie berichten vom Vorbereitungswochenende ihrer „Unit“ in Hainsacker bei Regensburg: „Mitte September fuhren wir zum ersten Jamboree-Planungswochenende.

Endlich sollten wir die anderen Mitglieder unserer Jamboree-Einheit kennenlernen, mit denen wir vom 19. Juli bis 11. August 2019 in den USA zelten werden. Wir waren ganz verblüfft, dass wir schon am Bahnhof in Sulzbach-Rosenberg auf zwei Mitfahrer stießen: Zwei Sulzbacher DPSG-Pfadfinder stiegen mit uns in den Zug Richtung Lagerplatz. Dort ange-

kommen schlossen wir bei Kennenlernspielen weitere neue Bekanntschaften, ein klitzekleiner Vorgeschmack auf die vielen Begegnungen auf dem internationalen Weltpfadfindertreffen. Während des Wochenendes klärten wir viele organisatorische Details und wir teilten uns in Neunergruppen ein. In diesen sogenannten „Patrols“ werden wir die meiste Zeit am Jamboree unterwegs sein. Wie es sich für echte



Pfadfinder gehört – die ja schließlich auch am Jamboree in den USA in Zelten übernachten werden – verbrachten wir die Nächte trotz weniger Plusgrade draußen in Kohten. Dafür genossen wir tagsüber den herrlichen Sonnenschein.

Seit dem ersten Jamboree 1920 haben hunderttausende Pfadfinder den „Scout Spirit“ erfahren. Das Weltpfadfindertreffen soll auch immer ein Zeichen sein, das Jugendliche aus allen Kontinenten friedlich zusammenbringt. Damit wird der internationale und kulturelle Austausch gefördert, was in der heutigen Zeit immer wichtiger wird. Es werden insgesamt über

40.000 Pfadfinderinnen und Pfadfinder sein, davon circa 1.500 aus Deutschland. Und eins ist sicher: wir werden lebenslang bleibende Eindrücke sammeln und damit ein Stück internationales Pfadfindertum nach Deutschland tragen.

Deswegen freuen wir uns schon auf die kommenden Vorbereitungswochenenden, auf denen wir mehr von diesem „Scout Spirit“ erleben dürfen. In diesem Sinne: Unlock a new World!“



Mia & Nane

Weitere Informationen [www.graf-gebhard.de](http://www.graf-gebhard.de)  
[www.2019wsj.org](http://www.2019wsj.org) [www.worldscoutjamboree.de](http://www.worldscoutjamboree.de)

## „Einmal Pfadfinder – immer Pfadfinder“ – Bodo Ramelow mit Georgs-Plakette ausgezeichnet



Bodo Ramelow (Die Linke), Ministerpräsident des Freistaates Thüringen, wurde am Samstagnachmittag des 3. Novembers 2018 mit der Sankt Georgs-Plakette des Verbandes Deutscher Altpfadfindergilden e.V. (VDAPG) ausgezeichnet. Der deutsche Erwachsenenpfadfinderverband

ehrt damit Personen des öffentlichen Lebens, die in ihrer Jugend einst selbst der internationalen Pfadfinder\*innenbewegung angehörten und sich hierzu nach wie vor bekennen.

Der Feierstunde im Pfadfinderzentrum „Drei Gleichen“ der Landgemeinde Nesse-Apfelstädt wohnten weitere Ehrengäste wie der Landrat des Landkreises Gotha, Onno Eckardt (SPD), der Landtagsabgeordnete des Wahlkreises Gotha/Sömmerda, Jörg Kellner (CDU), der Bürgermeister der Gemeinde Nesse-Apfelstädt, Christian Jacob (CDU), die Bürgermeister von Neudietendorf, Andreas Schreeg (SPD) und Gamstädt (pl) oder die Pfarrer der Herrnhuter Brüdergemeinde Neudietendorf, Christian Theile und der „Pfadfinderpfarrer“ Michael Göring aus Ingersleben bei.

Von den Pfadfinderverbänden konnte Helmut Reitberger, der Vorsitzende des VDAPG, den Geschäftsführer der International Scout and Guide Fellowship (ISGF) der Subregion Zentraleuropa, Manfred Bosse, den Thüringer Landesvorsitzenden des Bundes der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. (BdP), Nico Langheinrich, die stellvertretende Landesvorsitzende des BdP Sachsen, Johanna Richter, den Bundesvorsitzenden a.D. der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG), Dr. Anton



Markmiller (DPSG), den Landesvorsitzenden des Verbandes Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. (VCP) Landesverband Mitteldeutschland, Udo Wich Heiter und einen Vertreter der Christlichen Pfadfinderinnen und Pfadfinder der Adventjugend (CPA) in Thüringen, Andreas Rohn begrüßen.

Auch Hans-Georg Roth, der Rhetorikcoach und ehemalige Redenschreiber der Ministerpräsidenten Franz Josef Strauß (CSU), Bernhard Vogel (CDU) und Dieter Althaus (CDU) gesellte sich als ehemaliger bayrischer Pfadfinder auf Einladung von Ministerpräsident Ramelow hinzu, um ihm zu dieser Verleihung der Sankt Georgs-Plakette zu gratulieren.

Der Festakt wurde durch musikalische Begleitung von Jessica Kieb und Johanna Richter vom BdP Sachsen, ein Referat der 110jährigen Pfadfinder\*innengeschichte durch Gabi Reitberger, eine Podiumsdiskussion, geleitet von Dr. Anton Markmiller, dem ehemaligen Generalsekretär von Care Deutschland und selbst Träger der Sankt Georgs-Plakette sowie verlesenen Grußworten von bisherigen Inhabern dieser Auszeichnung, wie dem Generalinspekteur a.D., Hans Peter von Kirchbach (VCP), der Mitbegründerin des Bundes Deutscher Pfadfinderinnen, Ortrud Krüger, dem Altbundespräsidenten Dr. Horst Köhler (BDP) und dem Minister a.D. Dr. Norbert Blüm (DPSG) begleitet.



Ministerpräsident Bodo Ramelow, der die Ehrung gerne annahm, bedankte sich bei den Pfadfinder\*innen nicht nur für die Auszeichnung sondern auch für die „Spuren“ der internationalen Jugendbewegung, die er in seinem Heimatort Osterholz-Scharmbeck in Niedersachsen im Stamm Dag Hammerskjöld (CPD) für sein Leben mitnehmen durfte. Was diese „Eindrücke“ hinterlassen haben, bestätigte ihm auch Bundespräsident a.D. Horst Köhler in seinem ganz persönlichen Grußwort: „Ans Ziel zu kommen, ohne Schwächere auf dem gemeinsamen Weg zurückzulassen – das haben Sie sich nicht nur als Pfadfinder, sondern auch als Politiker zu Herzen genommen. Dabei sind Sie stets auf dem Boden geblieben und suchen den Dialog auch über politische Meinungsunterschiede hinweg. Zu der Auszeichnung gratuliere ich Ihnen deshalb – von Altpfadfinder zu Altpfadfinder – sehr herzlich!“

Im Anschluss an die Verleihung war es allen Teilnehmer\*innen noch möglich, sich bei Kaffee, Tee und Kuchen, der von den Mitgliedern der VDAPG e.V. Gilde „Drei Gleichen“ und den Mitgliedern und Eltern des VCP e.V. Stamm Drei Gleichen gebacken wurde, in lockerer Runde auszutauschen. Allen Beteiligten gilt – auch hierfür

- ein großes Dankeschön!

Der Verband Deutscher Altpfadfindergilden e.V. steht erwachsenen und ehemaligen Pfadfinder\*innen sowie Interessierten offen. Zum Programm gehören eigene nationale sowie internationale Treffen und Veranstaltungen, die Initiierung des Friedenslichtes, Entwicklungshilfeprojekte in Afrika, die Führung und Unterhaltung von Pfadfinderheimen- und Zeltplätzen und natürlich auch die Unterstützung der örtlichen Pfadfindergruppen. Der VDAPG ist Mitglied im Weltverband der erwachsenen Pfadfinderinnen und Pfadfinder ISGF (International Scout and Guide Fellowship).

VDAPG

Weitere Informationen [www.vdapg.de](http://www.vdapg.de)

## Archiv - Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e. V.



Der Pfadfinder-Fördererkreis in Nordbayern e. V. will die Geschichte der deutschen und bayrischen Pfadfinder/innenbewegung bewahren und hat ein umfangreiches Archiv zusammen getragen. Damit diese Sammlung auch in Zukunft Interessierten zur Verfügung steht, wurde eine Kooperation des Pfadfinder-Fördererkreises Nordbayern e. V. mit dem Stadtarchiv Erlangen vereinbart, die u. a. die Lagerung der Unterlagen und Stücke im städtischen Archiv vorsehen. Wir freuen uns weiterhin über jedes Stück, welches das Archiv erweitert. Anfragen über [www.pfadfinden-foerdern.de](http://www.pfadfinden-foerdern.de) Kontakte - Kontakt per E-Mail

## Wer sind wir? - Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V.



### Wir sind ...

ein eingetragener gemeinnütziger Verein. Unsere Mitglieder sind aktive und ehemalige Pfadfinderinnen und Pfadfinder, sowie Menschen, die der Arbeit des Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) bzw. der Pfadfinder/innenbewegung nahe stehen.

Wir sehen in der Verwirklichung der Pfadfinderidee einen Beitrag zur Verständigung über die Religions-, Kultur- und Ländergrenzen hinweg. Eine Möglichkeit für Kinder und Jugendliche sich auch in unserer Gesellschaft zu verwirklichen und Verantwortung zu übernehmen.

Der Pfadfinder-Fördererkreis ist parteipolitisch und konfessionell neutral. Der Verein verfolgt das Ziel der Förderung der Pfadfinderidee und die Weiterbildung junger Menschen.

Untereinander halten wir Verbindung durch gemeinsame Aktionen, Unterstützung bei der Organisation von Zeltlagern, bei Arbeitseinsätzen und über persönliche Kontakte. Jeder, der die Ziele des Vereins anerkennt, kann Mitglied werden.

### **Wir unterstützen ...**

- alle Stämme und im Aufbau befindlichen Gruppen des BdP in Nordbayern bei der Beschaffung von Räumen, Öffentlichkeitsarbeit, Vermittlung von Know-how für die Pfadfinderarbeit, Suche nach Lagerplätzen, Vorbereitung von Auslandsfahrten und Vermittlung von Auslandskontakten, Anschaffung von Pfadfindermaterial wie Zelte.
- durch Veröffentlichungen, Ausstellungen, Bildungsprojekte und ähnliche Veranstaltungen die Bildungsarbeit des BdP.

Wir mischen uns aber nicht in die aktive Arbeit der Stämme und Gruppen ein.

### **Der BdP ...**

- gehört den Weltorganisationen der Pfadfinderinnen und Pfadfinder, den größten weltweiten Jugendorganisationen, an.
- ist interkonfessionell und nicht an Parteien oder Interessengruppen gebunden.
- ist neben den evangelischen (VCP) und katholischen (DPSG, PSG) der international anerkannte Pfadfinder/innenverband in Deutschland.
- ist ein Kinder- und Jugendverband, der koedukativ arbeitet und keine Erwachsenenorganisation im Hintergrund hat.
- legt Wert auf internationale Erziehung, die Begegnung mit jungen Menschen aller Nationen, Rassen und Religionen. Dies ist elementarer Bestandteil der Pfadfinder-idee.

### **Wir verstehen uns ...**

nicht als Konkurrenz zu den bestehenden Fördererkreisen der Stämme, sondern als Ergänzung. Viele unser Mitglieder sind auch Mitglied in den Fördervereinen ihrer Stämme. Wir bieten auch eine Heimat für ehemalige Pfadfinder/innen, die keinen Kontakt mehr zu ihren Stämmen haben bzw. deren Stämme sich aufgelöst haben.

Weitere Informationen [www.pfadfinden-foerdern.de](http://www.pfadfinden-foerdern.de)

## **Spenden - Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V.**



Wir freuen uns über Spenden!

### **KontoNr.**

Sparkasse Erlangen, KontoNr. 60060121  
IBAN DE78 7635 0000 0060 0601 21, BIC BYLADEM1ERH

### **Überweisungsvermerke**

- Spende / Spende, ... / Spende, „Pflastersteine“

### **Spendenbescheinigung**

Für Spenden ab Euro 200,00 wird eine Spendenbescheinigung durch den Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V. ausgestellt.

Für Spenden kleiner als Euro 200,00 reicht dem Finanzamt als Nachweis (Spendenbescheinigung) eine Kopie des Überweisungsbeleges aus.

**Weitere Informationen** [manfred.jost@nefkom.net](mailto:manfred.jost@nefkom.net)



## Briefmarken für Bethel

Wir sammeln weiterhin Briefmarken für Bethel!  
Weitere Informationen [www.pfadfinden-foerdern.de](http://www.pfadfinden-foerdern.de)  
- Kontakte - Kontakt per E-Mail



## Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e. V.

Homepage [www.pfadfinden-foerdern.de](http://www.pfadfinden-foerdern.de)



1. Vorsitzender, Harald Rosteck, Hartmannstraße 85,  
91052 Erlangen, [harald.rosteck@t-online.de](mailto:harald.rosteck@t-online.de)  
2. Vorsitzender, Dr. Klaus-Hartwig Rube, Schleifweg 92, 91058 Erlangen,  
[Dr.Rube@t-online.de](mailto:Dr.Rube@t-online.de)  
Schatzmeister, Manfred Jost, Rosenweg 4, 91054 Erlangen, [manfred.jost@nefkom.net](mailto:manfred.jost@nefkom.net)

Konto Sparkasse Erlangen, IBAN DE78 7635 0000 0060 0601 21, BYLADEM1ERH

## Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP)



BdP [www.pfadfinden.de](http://www.pfadfinden.de)  
BdP, Landesverband Bayern [www.bayern.pfadfinden.de](http://www.bayern.pfadfinden.de)

# eur-tronic

Competent Web Services

***Wir bringen Sie  
ins Internet***

euro-tronic GmbH  
Sophienstraße 81  
91052 Erlangen

Internetdienstleistungen  
Web-hosting & providing  
Individualsoftware  
Schulungen

Fon 09131-97 91 688  
Fax 09131-97 91 689

[www.Euro-Tronic.com](http://www.Euro-Tronic.com)

**Rebecca Friedrich**  
Kundenberaterin in  
der Geschäftsstelle  
Herzogenaurach –  
Haydnstraße



**Bankwechsel<sup>1</sup> ist einfach.**  
Kommen Sie jetzt zu uns!

**direkt GIRO – das kostenlose<sup>2</sup> Online-  
Konto bietet Ihnen umfangreiches und  
sicheres Online- und Mobile-Banking via  
PC, Tablet und Smartphone-App.**

Alle Informationen erhalten Sie bei unseren Beratern  
oder unter Telefon 09131 824-0 (Mo. – Fr. jeweils von  
8:00 bis 20:00 Uhr).

- <sup>1</sup> Gemäß Zahlungskontengesetz sind alle Banken verpflichtet, Ihren Kontowechsel innerhalb von 10 bis 12 Tagen ab Beauftragung für Sie abzuwickeln.
- <sup>2</sup> chipTAN-Generator einmalig 17,09 € inkl. Versand; Für die pushTAN Benachrichtigung 0,04 €. Wird nur erhoben, wenn die TAN vom Kunden angefordert, der Zahlungsauftrag vom Kunden mit der bereitgestellten TAN erteilt worden und dieser der Sparkasse zugegangen ist.  
Stand: 11/2017



[sparkasse-erlangen.de](http://sparkasse-erlangen.de)

Jetzt auch mit  
**paydirekt**

 **Stadt- und Kreissparkasse  
Erlangen Höchststadt Herzogenaurach**